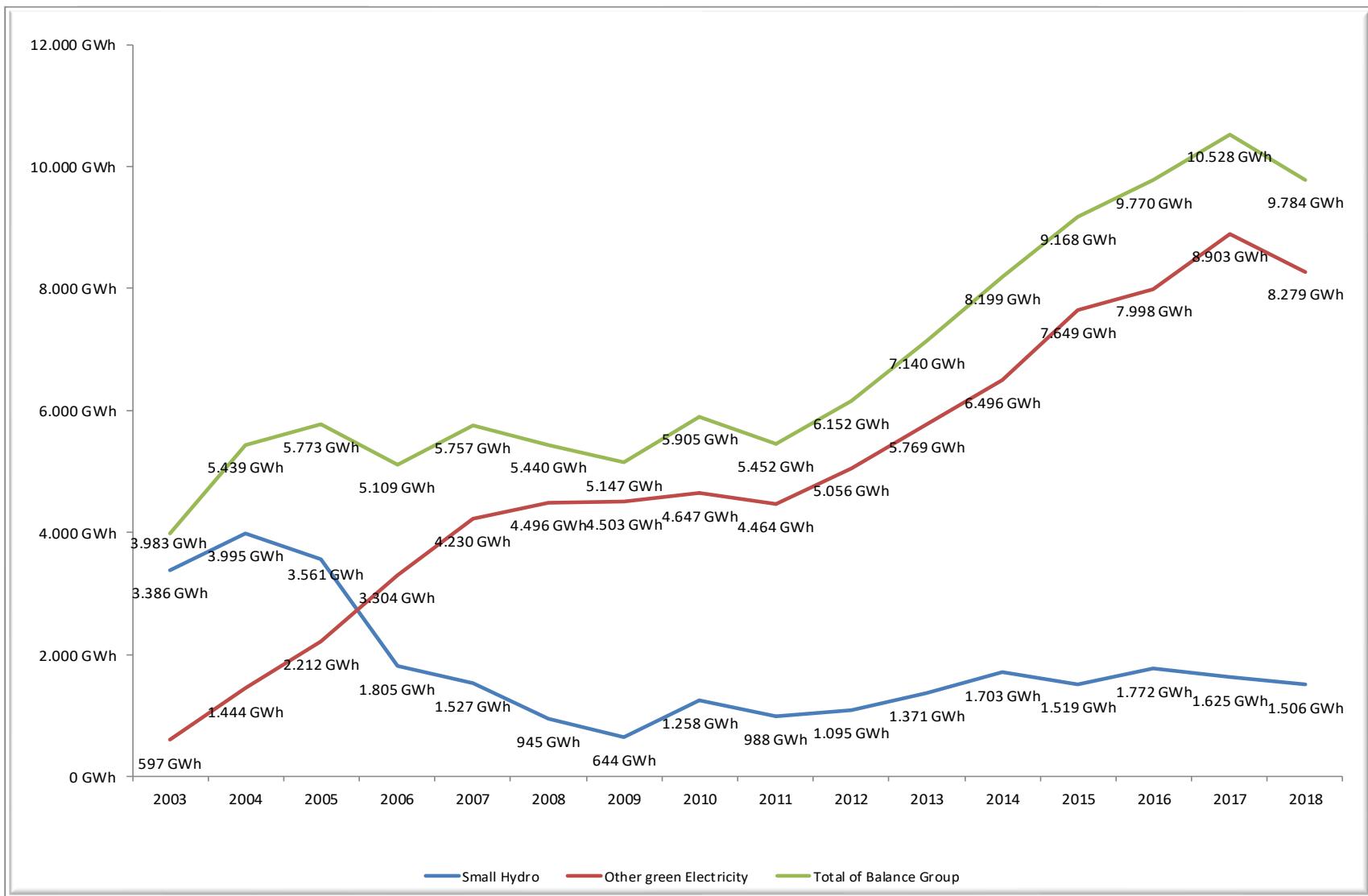




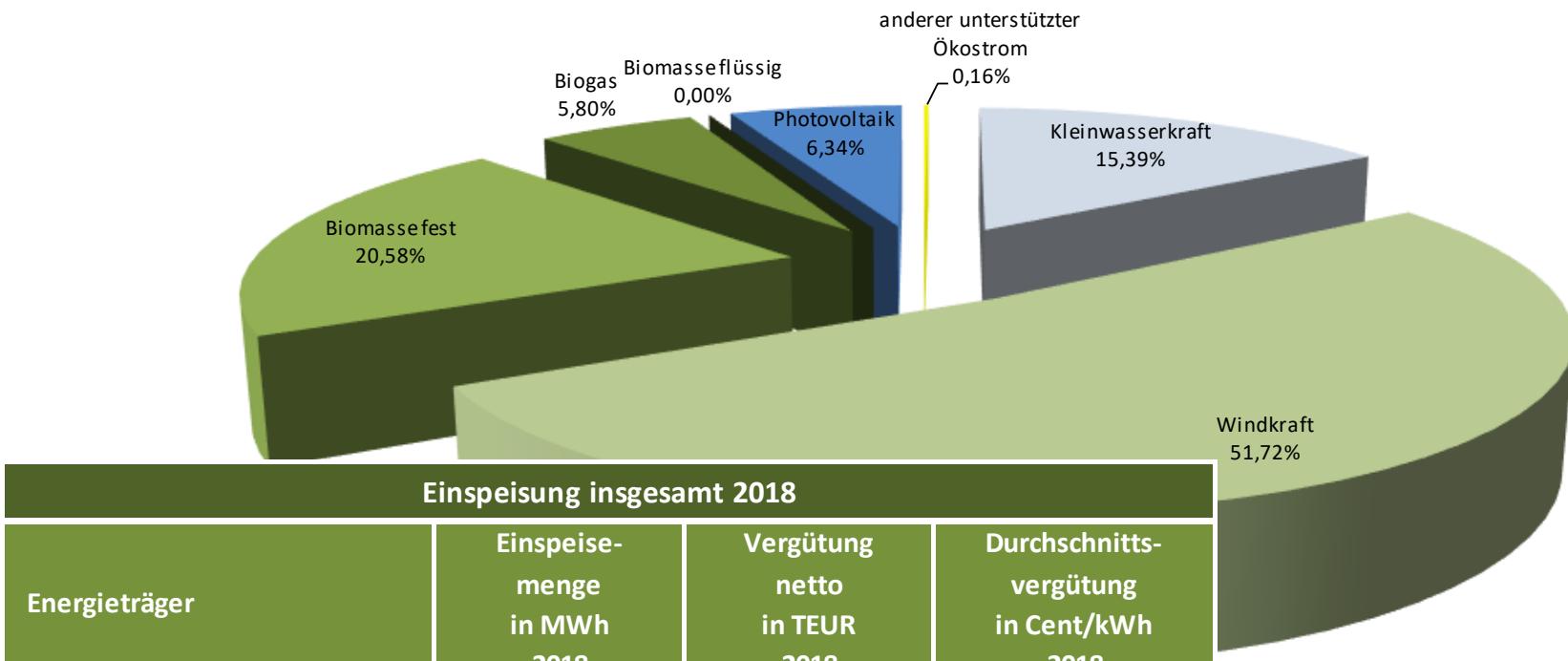
# Aktuelle Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen für die Förderung der Ökostromerzeugung

**Dr. Horst Brandlmaier MBA**  
Vorstand OeMAG

# Entwicklung der unterstützten Ökostromerzeugung innerhalb der Bilanzgruppe OeMAG



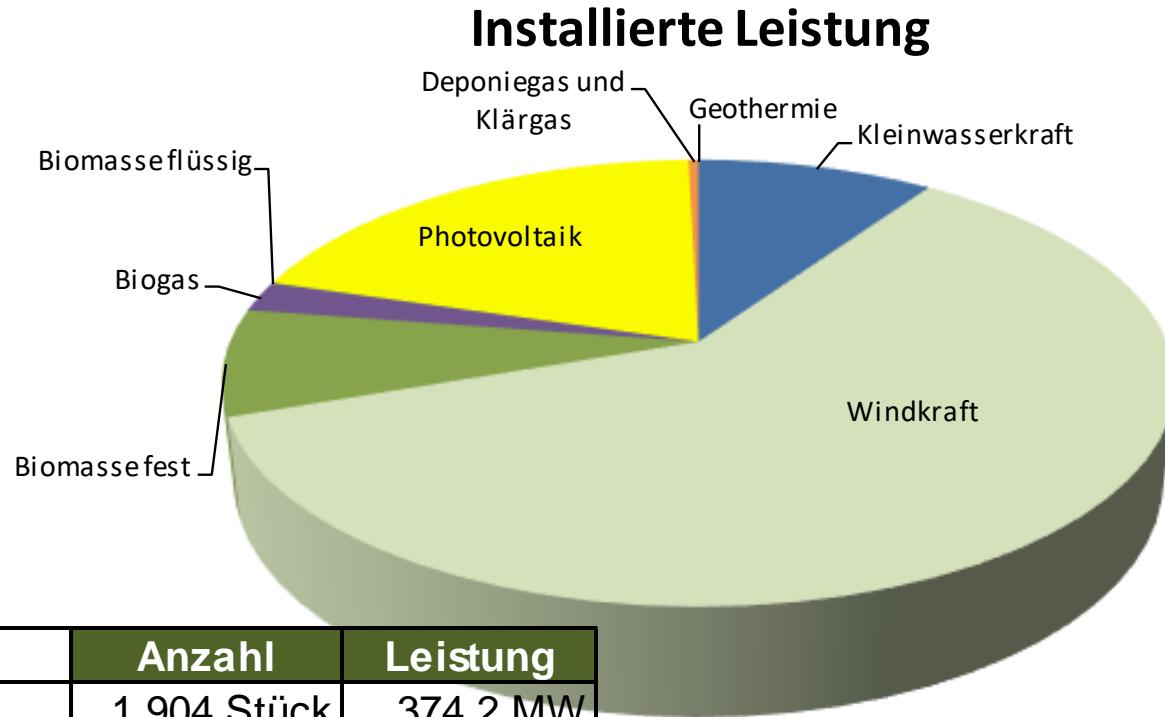
# Einspeisemengenmengen und Vergütungshöhen



Einspeisung insgesamt 2018

Energieträger	Einspeise- menge in MWh 2018	Vergütung netto in TEUR 2018	Durchschnitts- vergütung in Cent/kWh 2018
Kleinwasserkraft	1.505.577 MWh	82.886 TEUR	5,51 Cent/kWh
Sonstige Ökostromanlagen	8.278.637 MWh	963.660 TEUR	11,64 Cent/kWh
Windenergie	5.060.573 MWh	463.538 TEUR	9,16 Cent/kWh
Biomasse fest	2.013.666 MWh	260.357 TEUR	12,93 Cent/kWh
Biogas	567.959 MWh	98.777 TEUR	17,39 Cent/kWh
Biomasse flüssig	52 MWh	6 TEUR	11,69 Cent/kWh
Photovoltaik	620.391 MWh	140.124 TEUR	22,59 Cent/kWh
Deponiegas und Klärgas	15.762 MWh	847 TEUR	5,37 Cent/kWh
Geothermische Energie	235 MWh	10 TEUR	4,33 Cent/kWh
<b>Gesamt Kleinwasserkraft u sonstige Ökostromanlagen</b>	<b>9.784.214 MWh</b>	<b>1.046.545 TEUR</b>	<b>10,70 Cent/kWh</b>

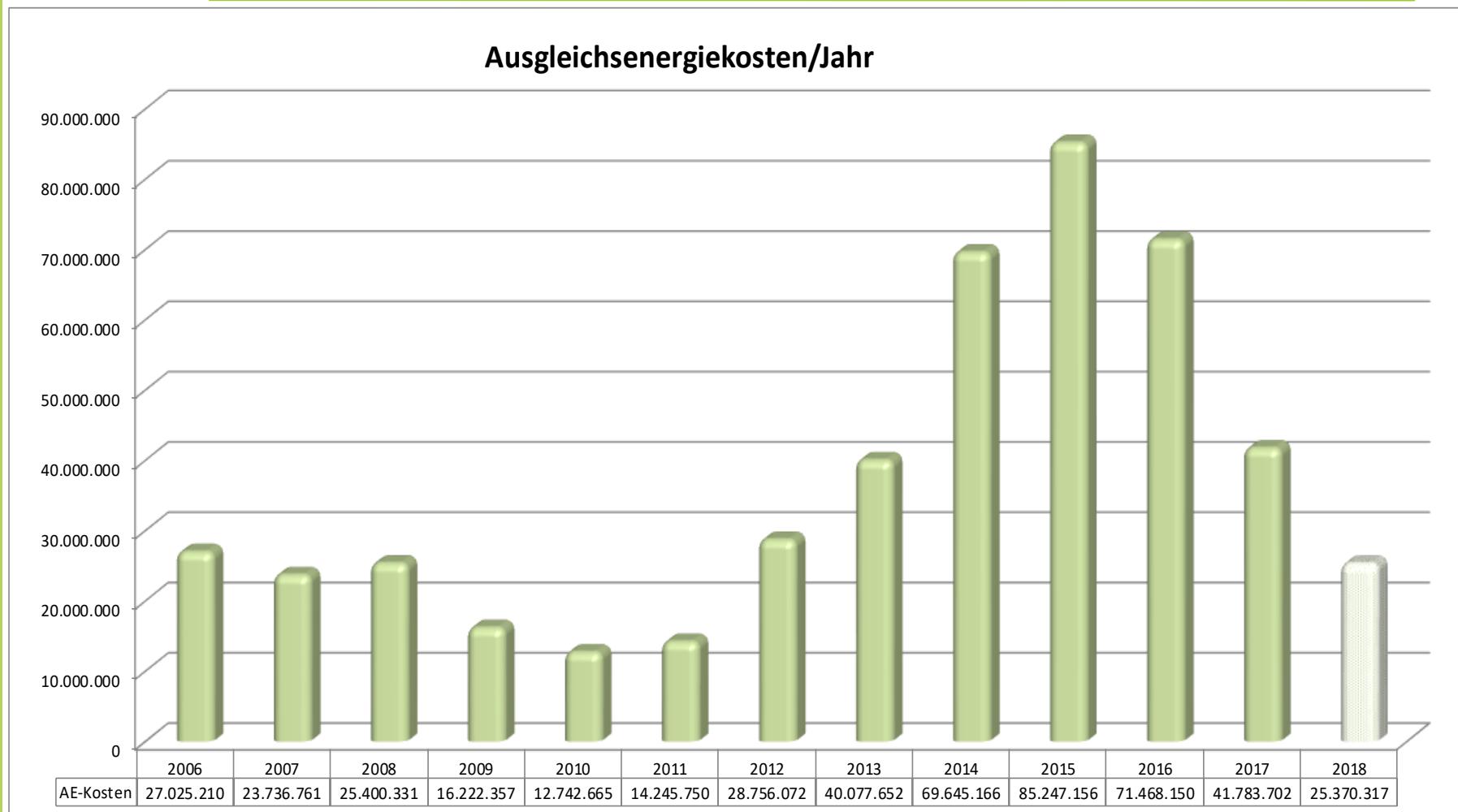
# Struktur installierter Engpassleistung per 31.12.2018





# Entwicklung der Ausgleichs- und Regelenergiiekosten

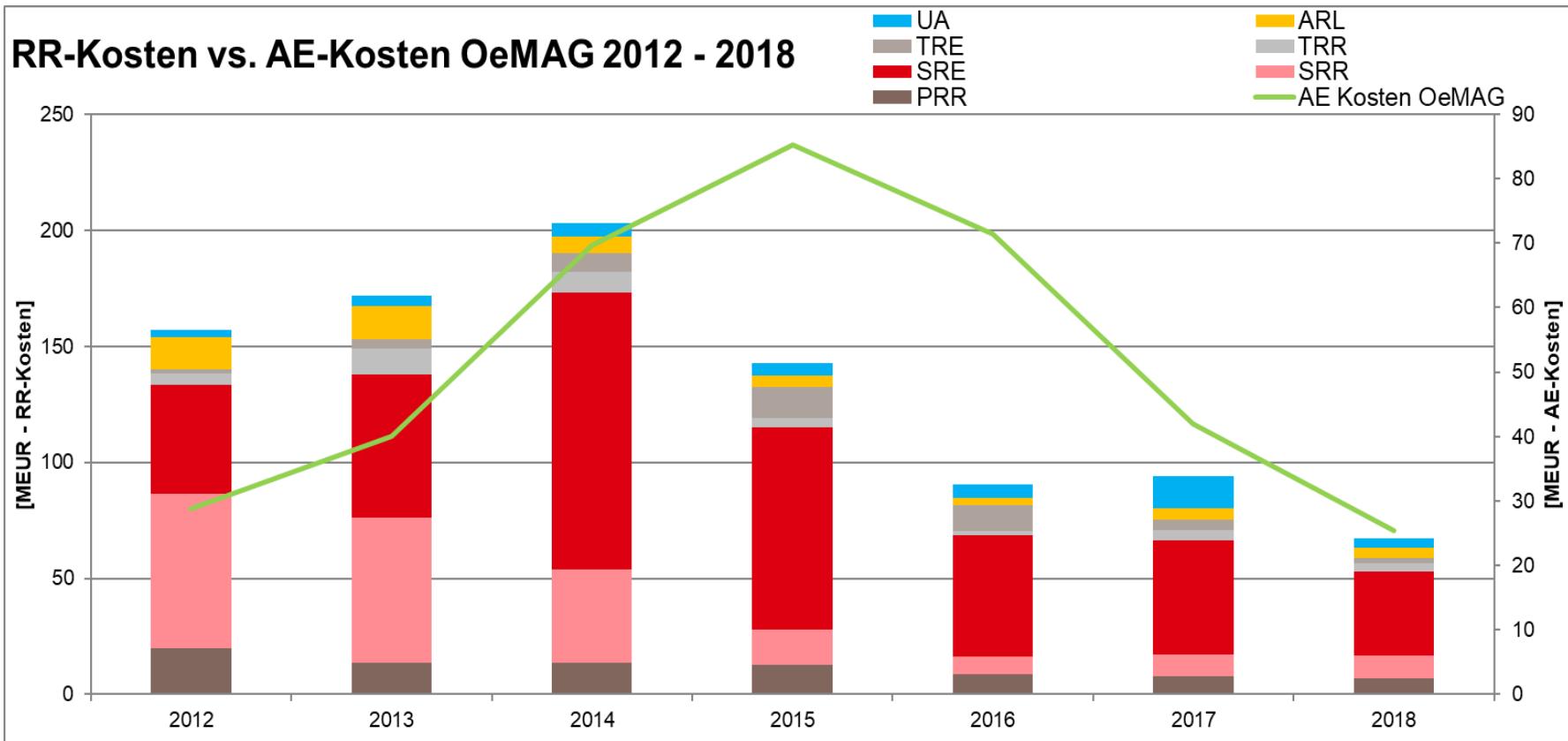
# Entwicklung Ausgleichsenergiekosten



Die Kosten konnten gegenüber dem Höchststand um ca. 60 Mio reduziert werden, trotz deutlich gestiegener Mengen an produziertem Ökostrom aus Windkraftanlagen gegenüber dem Jahr 2015.

- Kontinuierliche Verbesserung der Prognosequalität
- Einbindung von Echtzeit-Messwerten
- Optimierungen bei der Intraday-Vermarktung

## Entwicklung Regel- u. Ausgleichsenergiekosten



PRR.....Primärregelreserve  
SRE.....Sekundärregelreserve  
TRE.....Tertiärregelreserve  
UA..... Ungewollter Austausch

SRR.....Sekundärregelreserve  
TRR.....Tertiärregelreserve  
ARL.....Ausfallsreserveleistung

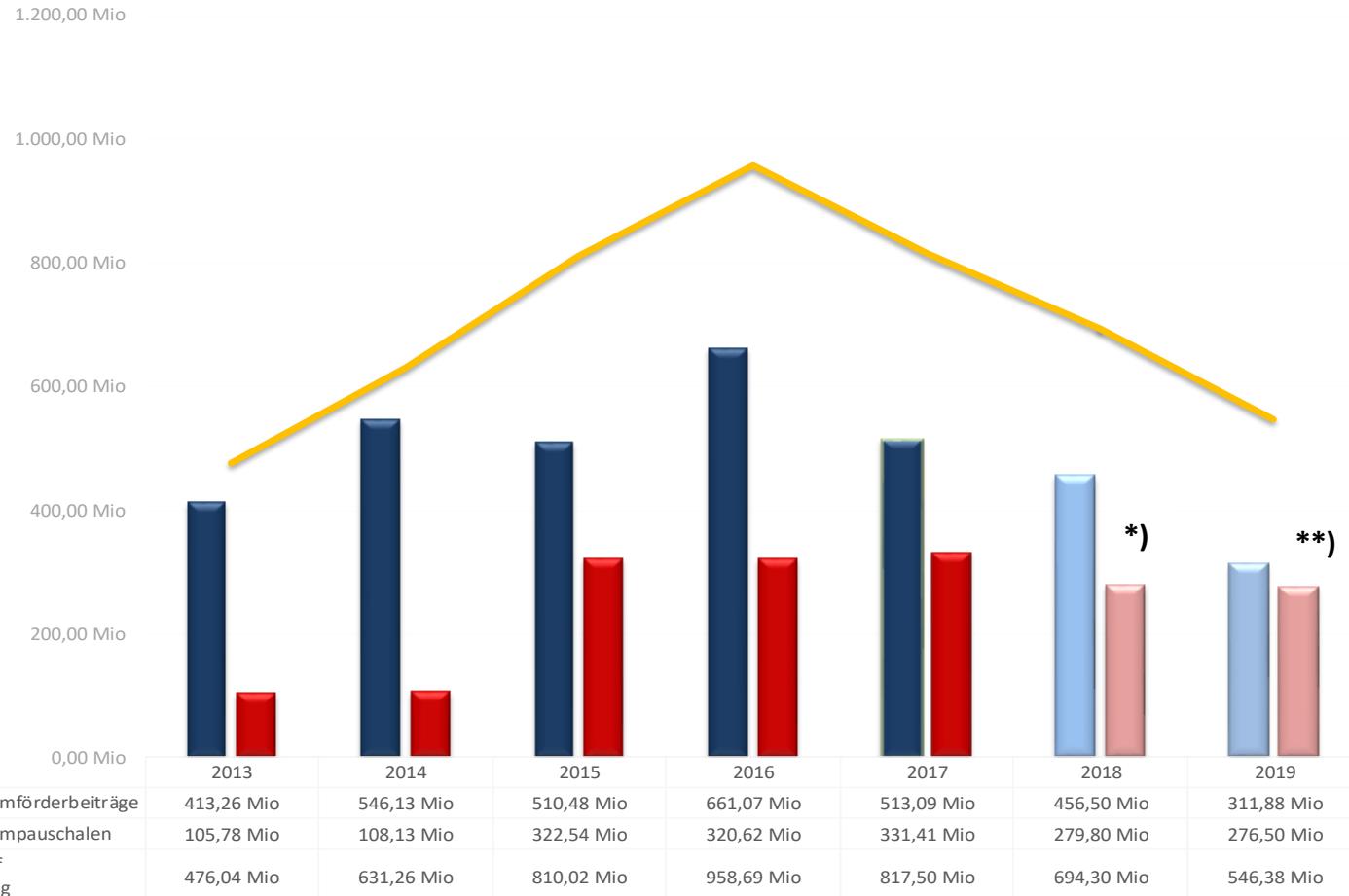
Quelle: OeMAG/APG



# Gesamtkosten der Einspeisetarifvergütung

# Entwicklung der Gesamtkosten

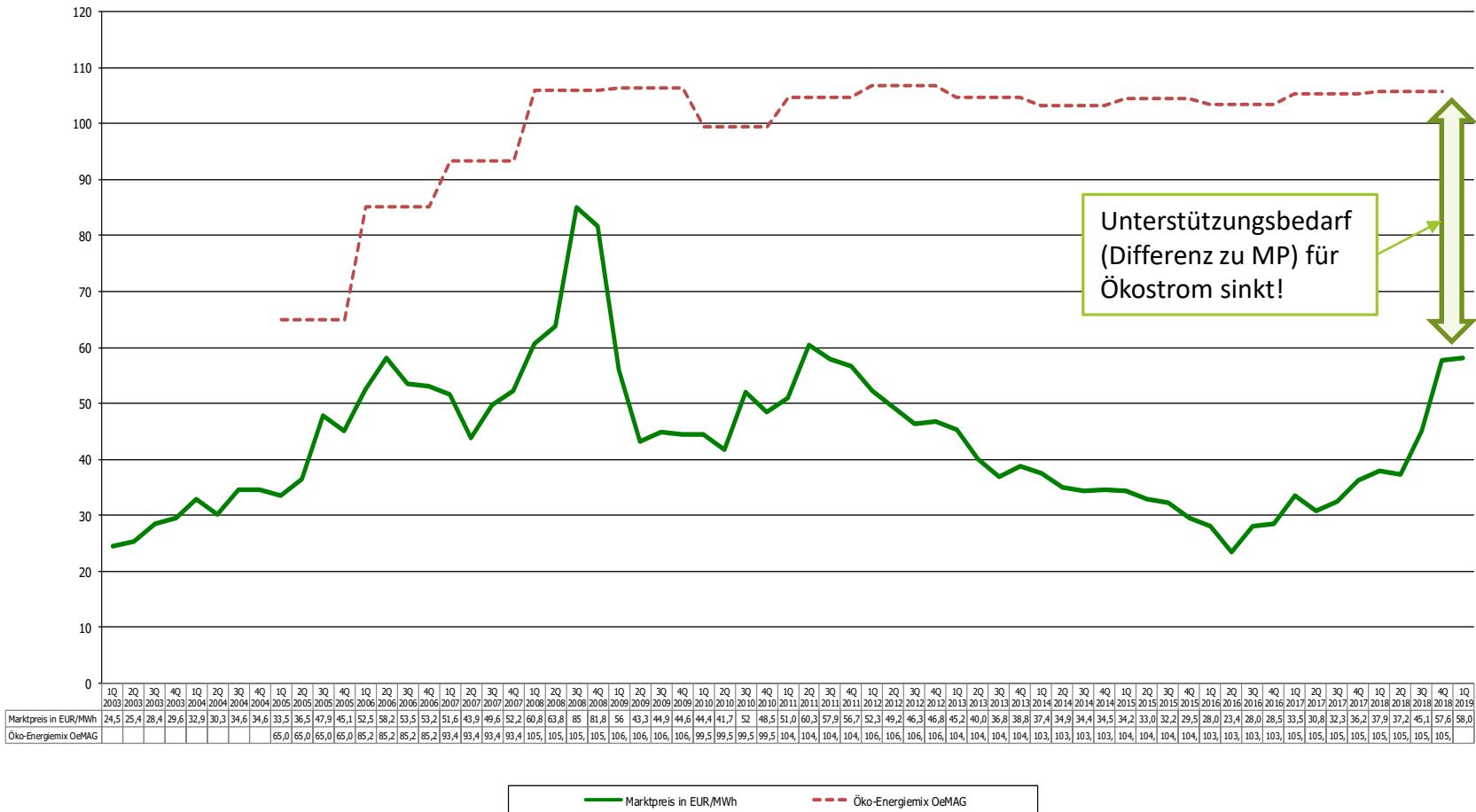
## Unterstützungsbedarf aus ÖFB u. ÖSP



# Durchschnittliche Ökostromerzeugungskosten versus Marktpreis

## Entwicklung der Marktpreise i.S.d. § 41 ÖkostomG und Jahresdurchschnitt unterstützter ÖKO-Strom

(Durchschnitt der jeweils nächsten 4 aufeinander folgenden Grundlast-Quartalsfutures der letzten 5 Handelstage des vorhergehenden Quartals)  
in EUR/MWh



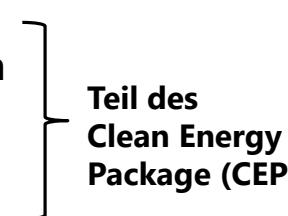


# Europäische Rechtsgrundlagen

## Unionsrechtliche Grundlagen für das aktuelle Förderregime:

- **RL zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen**  
(RL 2009/28/EG, ABI 2009 L 140/6)
- **Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Umweltschutzbeihilfen**  
(ABI 2008 C 82/1)
- **Verordnung zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt** – Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) 2014-2020  
(ABI 2014 L 187/1)

## Unionsrechtliche Grundlagen für das zukünftige Förderregime:

- **RL zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen**  
(RL 2018/2001/EU, ABI 2018 L 328/82) – Neufassung
  - **Governance- und Marktdesign-Verordnung**
  - **Leitlinien für staatliche Umweltschutz- und Energiebeihilfen 2014-2020**  
(ABI 2014 C 200/1) → Geltungsdauer wurde um 2 Jahre verlängert!
  - **Verordnung zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt** – Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) 2014-2020  
(ABI 2014 L 187/1) → Geltungsdauer wurde um 2 Jahre verlängert!
- 
- Teil des  
Clean Energy  
Package (CEP)

Auswirkungen für die Erzeugung von **Ökostrom** durch die  
**Strombinnenmarkt-Verordnung und Richtlinie:**

## ❖ **Einspeisevorrang**

- nur noch verpflichtend für kleine erneuerbare Anlagen bis **400 kW** (ab 2026 bis 200 kW) und Demonstrationsanlagen
- Einspeisevorrang bestehender Anlagen bleibt unberührt
- Einspeisevorrang für KWK-Anlagen nur optional

## ❖ „**Neue**“ Marktrollen

- **Bürgerenergiegemeinschaften** (Weiterentwicklung der bisherigen „gemeinschaftlichen Erzeugungsanlagen gem. § 16a EIWOG) → betrifft aber nur Stromerzeugung, -speicherung u. -verkauf (ähnlich „Erneuerbare Energie-Gemeinschaften“ aber weiter gefasst)
- **Aggregatoren** → Dienstleister für Bündelung von Erzeugern u. Abnehmern
- **Aktive Kunden** → dürfen Strom erzeugen, speichern u. verkaufen

## Vorgaben der Leitlinien für eine künftige Ausgestaltung:

- ❖ **Marktpreämiens** statt Einspeisetarife
  - Einspeisetarife nur mehr für Anlagen unter einer bestimmten Größe (kleiner 500 kW bzw. 3 MW bei Windkraftanlagen)
  - Gleitende oder fixe Prämien, optional mit „Cap“ und „Floor“
- ❖ **Selbstvermarktung** für Anlagen ab 500 kW
- ❖ **Ausschreibungen** der Fördervergabe
  - Ausnahme: Anlagen unter 1 MW (z.B. PV, Biogas, Biomasse...)
  - Ausnahme: unter 6 MW/ 6 Einheiten bei Windkraft
- ❖ Es soll keinen Anreiz mehr geben, bei negativen Preisen einzuspeisen
- ❖ Deckelung der Ökostromkosten für energieintensive Unternehmen möglich
- ❖ Grenzüberschreitende Förderung möglich



# Nationales Förderregime

## Ausgewählte Eckpunkte Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes (EAG)

Gem. Vortrag an den Ministerrat (BMNT-555.300/0079-VI/3/2018), 05.12.2018 und „mission 2030“

### ❖ **Direkt- bzw. Eigenvermarktung von Ökostrom**

- kleine Erzeuger müssen nicht, aber können sich am Markt betätigen
- Abnehmer „of last resort“

### ❖ **Erneuerbare Energiegemeinschaften**

- in Weiterentwicklung der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlagen (§ 16a EIWOG 2010)

### ❖ **greening the gas**

- Förderung der Einspeisung von „grünem“ Gas (Biomethan aus biogenen Reststoffen und Wasserstoff)
- Weiterentwicklung der Herkunfts nachweise erforderlich (nicht nur Strom, auch Wärme)

### ❖ **Mittelaufbringung**

- weiterhin mit zählpunktbasierten und verbrauchsabhängigen System  
(Ökostrompauschale/Ökostromförderbeitrag)

# ausgewählte Themenbereiche

---

## ❖ **Fördersystematik (Grundsätze)**

- Grundsätzliche Instrumente = **Marktprämien und Investitionsförderungen**
- Beim Prämienmodell sollen künftig 20 Jahre Laufzeit zugrunde gelegt werden
- „*Wo sinnvoll, kompetitive und nicht kompetitive Ausschreibungsmodelle*“

## ❖ **Photovoltaik**

- 100.000 Dächer-Programm
- Ausweitung der tauglichen Anbringungsflächen (z.B. Deponieflächen)

## ❖ **Transformationsmanagement**

- Teilnahme an Ausschreibungen für Anlagen in der Warteliste

## ❖ **Grenzüberschreitende Förderungen**

- nur mit direkten Anschluss an das österreichische Netz (Einspeisung in AUT)



## Zukünftige u. aktuelle Herausforderungen für Ökostromerzeugung und Abwicklung:

- ▶ **Folgen der Trennung/Limitierung der Deutsch-Österr. Preiszone**
  - Preise sind deutlich gestiegen
  - Liquidität temporär geringer
- ▶ **Marginal Pricing**
  - Gemeinsamer Markt für Regelenergie?
  - Kostenerhöhungen?
- ▶ **Neuordnung des Ausgleichenergieregimes (GLEB) – derzeit nur Übergangslösung**
  - Entlastung der g-Komponente durch Reduzierung des SDL
  - „Clearingpreisformel neu“ → Aufhebung der 78/22% Aufteilung gem. EIWOG, Neuverteilung der Kostenkomponenten, neue Preisformel, Entkopplung Erlöse von Kosten
  - Finales Zielmodell offen → Verankerung im nationalen Gesetz erforderlich



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG**

Tel.: +43 (0) 5 78766 – 10

Fax: +43 (0) 5 78766 – 99

[www.oem-ag.at](http://www.oem-ag.at)